

RATINGBERICHT

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Dezember 2014

Rating

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Ostendstr. 100

90334 Nürnberg

Telefon: 0911 5315

Telefax: 0911 5313-206

E-Mail: info@nuernberger.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5-25 %
Erfolg	sehr gut	25 %
Beitragsstabilität	sehr gut	15-35 %
Kundenorientierung	gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	weitgehend gut	10 %

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG (im Folgenden NKV genannt) zeichnet sich nach Einschätzung von Assekurata durch eine exzellente Sicherheitslage aus.

Im Geschäftsjahr 2013 hat die NKV ihre Eigenkapitalausstattung um 1 Mio. € auf 24,2 Mio. € erhöht. In Relation zu den verdienten Beiträgen ergibt dies eine für eine Aktiengesellschaft (11,4 %) überdurchschnittliche Eigenkapitalquote in Höhe von 12,3 % (Markt: 15,8 %). Der aufsichtsrechtliche Solvabilitätsdeckungsgrad, der die Sicherheitsmittelausstattung ins Verhältnis zu einem versicherungsgeschäftlichen Risikoindikator setzt, zeigt weiterhin eine exzellente Übererfüllung der gesetzlichen Anforderungen.

Die aktuell durchgeführten Analysen in dem detaillierten Assekurata-VaR-Modell attestieren der NKV ebenfalls eine unverändert exzellente Risikotragfähigkeit. Die Kapitalanlagepolitik des Unternehmens ist aus Sicht von Assekurata als sehr sicherheitsorientiert und konservativ zu bezeichnen. Die aktuellen Entwicklungen an den Finanzmärkten machen sich jedoch auch bei der NKV bemerkbar. So wiesen zum 31.12.2013 mit 67,6 % etwas mehr als zwei Drittel aller Rentenpapiere ein Rating mit der Bestnote von AAA bis AA auf, während es in den beiden Jahren zuvor noch rund drei Viertel des Bestandes waren. Gleichwohl ist die Bonitätsstruktur der NKV im Vergleich zu den von Assekurata gerateten Krankenversicherern (Assekurata-Durchschnitt: 62,6 %) weiterhin als überdurchschnittlich gut zu bezeichnen.

Die Gesellschaft verfügt nach Meinung von Assekurata über ein sehr ausgereiftes Kapitalanlagemanagement. Die internen Prozesse zur Steuerung der versicherungstechnischen Risiken bewertet Assekurata als zielführend. Insgesamt ist das Risikomanagement der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe sehr fortschrittlich und stützt die positive Einschätzung der Sicherheitslage auf Basis der exzellenten Kennzahlenwerte.

Erfolg

Die Erfolgslage der NKV bewertet Assekurata mit sehr gut.

Die schwierige Kapitalmarktsituation hat marktweit zu einem Absinken der Nettoverzinsung geführt. Der Rückgang fiel bei der NKV mit 47 Basispunkten jedoch stärker aus als im Markt, der nur 17 Basispunkte verlor. 2014 erwartet die NKV eine voraussichtlich unveränderte Nettorendite von 3,8 %, wohingegen sich bei der laufenden Durchschnittsverzinsung ein Rückgang von 4,0 % auf ebenfalls 3,8 % abzeichnet.

Aufgrund ihrer Zielgruppenausrichtung ist die NKV deutlich stärker von der Nichtzahlerproblematik und der fehlenden Kündigungsmöglichkeit von Beitragschuldnern betroffen als der Branchendurchschnitt. Denn während bei der NKV rund 43 % der Vollversicherten Selbständige oder Freiberufler sind, beträgt der Anteil dieser Berufsgruppe marktweit nach Angaben des PKV-Verbandes ca. 16 %. Daher stellte die Einführung des Notlagentarifs eine große Entlastung für die NKV dar. In Verbindung mit einem nachlassenden Neugeschäft und einem damit einhergehenden Rückgang der Abschlusskosten ergab sich für das abgelaufene Geschäftsjahr eine deutliche Ergebnisverbesserung. So stieg das Rohergebnis nach Steuern von 24,4 Mio. € auf 37,1 Mio. €, was einer marktüberdurchschnittlichen Rohergebnisquote von 16,5 % entspricht (Markt: 13,6 %).

Im laufenden Geschäftsjahr zeichnet sich bei der NKV eine deutliche Erhöhung der Schadenquote um etwa 4 %-Punkte auf knapp 53 % ab, womit die Gesellschaft aufgrund des noch relativ jungen Bestandes allerdings weiterhin deutlich unter dem Marktdurchschnitt liegt. Für 2014 geht die NKV daher mit einem Rohergebnis nach Steuern in Höhe von rund 26 Mio. € von einer ähnlich hohen Quote wie im Jahr 2012 aus.

Beitragsstabilität

Die NKV verfügt nach Ansicht von Assekurata über eine sehr gute Beitragsstabilität.

Seit 2012 beteiligt die NKV ihre Kunden deutlich stärker am Unternehmenserfolg, wie die seither markt-

konformen Überschussverwendungsquoten belegen. Assekurata bewertet diesen Schritt positiv, weil hierdurch der Aufbau der Rückstellung für Beitragsrück-erstattung (RfB) erleichtert wird. In der Konsequenz ist die RfB-Quote 2013 spürbar angestiegen. Für 2014 prognostiziert die NKV eine weitere Erhöhung der RfB-Ausstattung auf voraussichtlich knapp 39 % der verdienten Beiträge, womit die Gesellschaft nach Ansicht von Assekurata über angemessene Stabilisierungspotenziale verfügen würde, um die Beiträge auch in Zukunft bezahlbar zu halten.

Die Beitragsanpassungen fallen bei der NKV im Zehnjahresdurchschnitt 2005 bis 2014 im Beihilfe-Geschäft mit 1,8 % vergleichsweise niedrig aus (Assekurata-Durchschnitt: 2,6 %). Im sogenannten Normalgeschäft liegt der mittlere Anpassungssatz der NKV mit 4,8 % allerdings über dem Assekurata-Durchschnitt von 4,4 %. An dieser Stelle gilt es jedoch das im Marktvergleich günstigere Beitragsniveau der NKV relativierend zu berücksichtigen. So sind die durchschnittlichen absoluten Anpassungen der Gesellschaft pro Normalversichertem im Zehnjahresvergleich geringer als beim Assekurata-Durchschnitt.

Nachdem die NKV zu Beginn des Jahres 2014 die Beiträge nur äußerst gering um 0,5 % angehoben hatte, erwartet das Unternehmen für das kommende Jahr aufgrund der steigenden Entwicklung der Leistungsausgaben eine stärkere Beitragsanpassung. Um diese entsprechend abzufedern sollen im Rahmen der Einmalbeitragsfinanzierung 20 Mio. € als Limitierungsmittel aus der RfB entnommen werden. Nach den derzeitigen Berechnungen dürfte die Beitragsanpassung für den Bestand in der Größenordnung von etwa 8,5 % liegen.

Kundenorientierung

Die NKV weist aus Sicht von Assekurata eine gute Kundenorientierung auf.

Grundlage hierfür ist unter anderem das Ergebnis der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Hier erzielt die NKV bei den vollversicherten Kunden nach den Maßstäben von Assekurata ein weitgehend gutes und bei den Zusatzversicherten ein sehr gutes Ergebnis. Dabei ragen bei den Zusatzversicherten insbesondere die Zufriedenheit mit der Wertschätzung, die das Unternehmen den Kunden entge-

genbringt, sowie das Vertrauen der Kunden in die NKV hervor.

In puncto Produkt-, Beratungs- und Servicequalität sowie bei den Versicherungsleistungen für die Kunden will die NKV gemäß der Konzernstrategie zu den Besten am Markt gehören. Einen wesentlichen Faktor stellen hierbei die Vermittler dar, mit denen die Kunden der NKV besonders im Hinblick auf die Betreuung seit Jahren überdurchschnittlich zufrieden sind. Im Ergebnis ist auch die Bereitschaft der NKV-Kunden, ihren Vermittler weiter zu empfehlen, besonders stark ausgeprägt, was nach Ansicht von Assekurata gerade in Anbetracht der Tatsache, dass die NKV überwiegend mit freien Vermittlern agiert, bemerkenswert ist.

Für die Kunden der NKV ist das Preis-Leistungs-Verhältnis der Produkte besonders relevant für die Gesamtzufriedenheit. Nach Meinung von Assekurata zeichnet sich das Produktprogramm der NKV sowohl in der Voll- als auch in der Ergänzungsversicherung durch eine besonders hohe Flexibilität aus. Kunden, die Wert auf Chefarztbehandlung und/oder höhere Kostenübernahme bei Zahnersatz legen, können ihren Vollkostentarife nach den individuellen Bedürfnissen durch Zusatzkomponenten erweitern.

Zur Servicequalität gehört nach Auffassung von Assekurata auch eine hohe telefonische Erreichbarkeit der Zentrale. In diesem Punkt zeigte sich in der Vergangenheit aus Sicht der Vollversicherten noch Optimierungsbedarf. Die NKV hat das Problem erkannt und gemeinsam mit dem NÜRNBERGER Communication-Center die Schwachpunkte erarbeitet und entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Hierdurch konnte die Erreichbarkeit im laufenden Geschäftsjahr 2014 merklich gesteigert werden und erreicht nun nach Einschätzung von Assekurata ein marktkonformes Niveau.

Positiv entwickelt sich auch die Beschwerdequote des Unternehmens. Auf 100.000 Vollversicherte kommen im Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2013 lediglich 60,5 BaFin- und Ombudsmannbeschwerden, was deutlich unter dem Branchenwert von 87,9 liegt. Doch auch der Fünfjahreswert der Gesellschaft fällt mit 71,6 geringer aus als der Marktdurchschnitt von 85,4.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die Wachstumssituation der NKV ist nach Einschätzung von Assekurata weitgehend gut.

Die NKV nutzt als Konzerngesellschaft alle Vertriebswege der NÜRNBERGER zur Akquise von Krankenvoll- und Krankenzusatzversicherungen. Hierzu gehören die Ausschließlichkeitsorganisation, Makler und Mehrfachvermittler sowie Autohaus- und Familienstützagenturen. Die NKV ist in ihrer Vertriebsstrategie, jedoch sehr stark auf Makler und Mehrfachvermittler ausgerichtet.

Dem marktweit rückläufigen Wachstum in der Vollversicherung konnte sich 2013 auch die NKV nicht mehr entziehen und verzeichnete mit -1,3 % einen Bestandabrieb, nachdem der Gesellschaft im Vorjahr entgegen dem Markttrend noch ein deutlicher Zuwachs in Höhe von 3,6 % gelungen war. Trotz des Nettobestandsverlustes fiel das Beitragswachstum 2013 mit 7,2 % deutlich positiv aus, was unter anderem auf eine für NKV-Verhältnisse höhere Beitragsanpassung zurückzuführen ist. Im Durchschnitt der Jahre 2009-2013 stammt allerdings knapp drei Viertel des Beitragszuwachses aus Neugeschäft (Markt: ca. 58 %) und somit nur zu einem geringen Teil aus Beitragsanpassungen. Dies verdeutlicht die sehr gute Beitragsstabilität der NKV.

Zum Prämienwachstum trug auch die positive Entwicklung im Ergänzungsversicherungsbereich bei. Hier konnte die NKV zwar nicht nach Personen, dafür aber nach gebuchten Beiträgen das Wachstum des Vorjahres übertreffen. Im ersten Halbjahr 2014 hat die Gesellschaft ihr Angebot in der Zusatzversicherung um die Bausteine „Sehen und Hören“, „Alternative Medizin“ sowie „Vorsorge“ erweitert, welche die Kunden nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen frei wählen können. Nach Ansicht von Assekurata verbessert die Gesellschaft damit die Wettbewerbsposition im Bereich der ambulanten Ergänzungsversicherung, da die Tarife ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen. Dies kann dazu beitragen, die Wahrnehmung in der Zusatzversicherung bei den freien Vertrieben zu erhöhen, welche der NKV in der Vollversicherung nach Auffassung von Assekurata bereits gelungen ist, in der Ergänzungsversicherung jedoch noch ausbaufähig ist..

Für 2014 ist nach dem bisherigen Geschäftsverlauf sowohl in der Voll- als auch in der Zusatzversicherung von einer ähnlichen Entwicklung wie im Jahr 2013 auszugehen.

Unternehmenskennzahlen NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl versicherte natürliche Personen*	222.491	223.986	229.755	237.804	242.788
Anzahl Vollversicherte	41.410	42.559	44.308	45.894	45.279
davon Beihilfeversicherte	4.368	4.507	4.530	4.559	4.504
davon Nicht-Beihilfeversicherte	37.042	38.052	39.778	41.335	40.775
Anzahl Zusatzversicherte*	181.081	181.427	185.447	191.910	197.509
Gebuchte Bruttoprämien	147,4	160,1	171,4	183,5	196,7
davon Gruppenversicherung	26,7	29,4	31,3	33,0	34,8
Verdiente Bruttoprämien	147,4	160,1	171,4	183,5	196,7
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	110,1	122,1	136,9	140,5	143,9
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	70,6	78,5	90,1	90,0	95,9
Verwaltungsaufwendungen brutto	5,3	5,0	5,2	5,8	6,2
Abschlussaufwendungen brutto	14,7	16,1	18,9	18,1	11,8
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	17,3	16,9	11,1	19,1	34,8
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	19,0	21,5	24,3	27,1	29,6
Nettokapitalanlageergebnis	18,7	21,4	21,0	27,6	28,4
Rohergebnis nach Steuern	20,9	20,6	12,6	24,4	37,1
Verwendeter Überschuss	17,1	16,6	10,3	21,4	33,1
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3,8	4,0	2,3	3,0	4,0
Aktionärsausschüttung	3,8	4,0	2,3	3,0	3,0
Eigenkapital	15,2	20,2	20,2	20,2	21,2
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Alterungsrückstellung	382,7	454,5	523,5	606,4	683,4
Bestand erfolgsabhängige RfB	44,8	43,6	39,2	42,5	60,2
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	14,0	13,0	8,6	18,5	31,8
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	11,2	14,2	12,9	15,2	14,1
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	5,7	7,5	5,4	7,2	6,7
davon zur Barausschüttung	5,5	6,7	7,5	7,9	7,4
Bestand erfolgsunabhängige RfB	10,3	7,0	8,2	6,8	6,9
davon poolrelevante RfB aus der PPV	8,3	4,9	6,1	4,2	4,2
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	2,8	3,2	2,2	1,9	1,7
davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV	1,5	1,7	1,1	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	1,1	6,4	1,0	3,3	1,6
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 12 a (3) VAG	0,3	0,4	0,1	0,3	0,3
davon zur Barausschüttung	0,8	0,9	1,0	1,1	1,3
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	474,5	542,1	593,6	690,6	799,6
Stille Reserven/Lasten gesamt	19,3	19,5	34,9	104,1	79,7

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2009	2010	2011	2012	2013
Einzelversicherung	81,9	81,6	81,8	82,0	82,3
Gruppenversicherungen	18,1	18,4	18,2	18,0	17,7

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2009	2010	2011	2012	2013
Krankheitskostenvollversicherung	76,8	77,3	77,9	78,2	77,9
Pflegepflichtversicherung	6,3	6,2	6,0	5,6	5,4
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	8,3	8,3	8,1	7,9	7,9
Krankentagegeldversicherung	5,5	5,3	5,2	5,2	5,3
Krankenhaustagegeldversicherung	1,8	1,6	1,4	1,3	1,2
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	0,5	0,6	0,9	1,2	1,6
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	-	-	-	-	0,1
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert 2009 - 2013
Eigenkapitalquote						
NKV	12,4	14,5	13,6	12,7	12,3	13,1
Markt	14,5	14,6	14,8	15,3	15,8	15,0

Erfolgskennzahlen in %	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert 2009 - 2013
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
NKV	11,8	10,6	6,5	10,4	17,7	11,4
Markt	8,1	10,7	12,0	13,1	13,7	11,5
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
NKV	74,7	76,2	79,4	76,5	73,2	76,0
Markt	80,8	78,8	77,6	77,2	77,2	78,3
Schadenquote						
NKV	47,9	49,1	52,6	49,1	48,8	49,5
Markt	67,8	66,7	66,2	66,3	67,8	67,0
Abschlusskostenquote						
NKV	10,0	10,1	11,0	9,9	6,0	9,4
Markt	8,5	8,0	8,0	7,3	6,7	7,7
Verwaltungskostenquote						
NKV	3,6	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2
Markt	2,6	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5
Laufende Durchschnittsverzinsung						
NKV	4,3	4,2	4,3	4,2	4,0	4,2
Markt	4,4	4,3	4,4	4,1	4,0	4,2
Nettoverzinsung						
NKV	4,2	4,2	3,7	4,3	3,8	4,0
Markt	4,3	4,2	4,1	4,2	4,0	4,2
Performance						
NKV	6,4	4,1	6,1	13,6	0,5	6,1
Markt	5,8	4,5	5,8	11,8	0,5	5,7
Rohergebnisquote						
NKV	12,6	11,3	6,6	11,5	16,5	11,7
Markt	10,3	11,8	12,2	14,0	13,6	12,4

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert 2009 - 2013
Überschussverwendungsquote						
NKV	81,8	80,5	81,8	87,7	89,2	84,2
Markt	87,6	88,4	88,5	89,5	88,7	88,5
Umsatzrendite für Kunden						
NKV	10,3	9,1	5,4	10,1	14,7	9,9
Markt	9,0	10,4	10,8	12,5	12,1	11,0
RfB-Zuführungsquote						
NKV	10,5	9,2	5,7	10,1	16,2	10,3
Markt	8,4	10,3	11,1	13,0	12,8	11,1
RfB-Entnahmequote						
NKV	7,6	12,1	7,5	9,3	7,2	8,7
Markt	8,0	11,1	7,1	7,9	8,9	8,6
Einmalbeitragsquote						
NKV	3,9	7,9	3,2	5,0	3,4	4,7
Markt	4,1	7,5	3,4	4,2	5,3	4,9
Barausschüttungsquote						
NKV	3,7	4,2	4,4	4,3	3,8	4,1
Markt	3,9	3,6	3,7	3,7	3,7	3,7
RfB-Quote						
NKV	36,0	30,3	26,4	25,5	32,7	30,2
Markt	28,5	26,2	29,1	33,4	37,0	30,8

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2005	2006	2007	2008	2009
Beihilfe					
NKV	3,4	-0,5	0,4	0,6	1,7
Assekurata-Durchschnitt**	2,1	2,7	1,7	2,7	1,9
Nicht-Beihilfe					
NKV	1,9	2,7	6,8	5,6	1,5
Assekurata-Durchschnitt**	3,4	5,0	5,3	4,9	3,2
Gesamtbestand					
NKV	2,0	2,6	6,6	5,5	1,5
Assekurata-Durchschnitt**	3,0	4,7	4,6	4,6	3,0
Markt	3,9	4,9	3,7	3,9	3,4

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2005 - 2014
Beihilfe						
NKV	4,8	4,7	0,1	3,1	-0,6	1,8
Assekurata-Durchschnitt**	8,1	3,5	2,0	0,8	0,7	2,6
Nicht-Beihilfe						
NKV	8,9	3,4	7,1	9,4	0,6	4,8
Assekurata-Durchschnitt**	7,7	4,9	4,8	3,5	1,5	4,4
Gesamtbestand						
NKV	8,8	3,5	6,9	9,3	0,5	4,7
Assekurata-Durchschnitt**	8,5	4,9	4,6	2,9	1,1	4,2
Markt	7,3	4,6	4,2	2,6	k.A.	4,3

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherten sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

WachstumsKennzahlen in %	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert 2009 - 2013
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
NKV	3,7	8,6	7,1	7,1	7,2	6,7
Markt	4,0	5,7	4,2	2,8	0,9	3,5
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
NKV	-2,5	0,7	2,6	3,5	2,1	1,3
Markt	2,9	1,9	2,0	1,7	1,2	1,9
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
NKV	4,3	2,8	4,1	3,6	-1,3	2,7
Markt*	2,1	1,0	0,9	-0,2	-0,7	0,6
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
NKV	-3,9	0,2	2,2	3,5	2,9	1,0
Markt	3,3	2,3	2,4	2,5	2,0	2,5

*laut PKV-Verband

Glossar

Kennzahl	Definition
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verband	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle und Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und Kapitalanlageergebnis
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und Kapitalanlageergebnis
RfB-Zuführungsquote	Summe aus Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB und Pool-RfB in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Entnahmekquote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB und der Pool-RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB und der Pool-RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Summe aus Endbestand erfolgsabhängige RfB und Endbestand poolrelevante RfB aus der PPV in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
Eigenkapital	Ausgewiesenes Eigenkapital - noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB + Gesamtbetrag nach § 12a VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB + Gesamtbetrag nach § 12a VAG
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
PPV	Pflegepflichtversicherung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei

gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlageffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, dem Geschäftsführer Analyse der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingmodells einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der NÜRNBERGER Krankenversicherung AG:

Gerhard Reichl
Senior-Analyst
Tel.: 0221 27221-43
Fax: 0221 27221-77
Email: gerhard.reichl@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der NKV aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Gerhard Reichl**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-Math. Volker Altenähr**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft, Dozent an der dualen Hochschule Baden Württemberg, Mannheim
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Direktor des Instituts für Versicherungslehre an der Universität Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedli-

chen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2014 der NKV bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Im Auftrag der NKV und verbundenen Dritten wurden folgende Nebendienstleistungen erbracht:

- Rating-Zertifikate und –Plakate
- Tarifanalysen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können

sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.